



Tagestipp
15.01.2019

**VON HAMMERSMITH NACH WEIMAR:
DEUTSCHE PRIVATPRESSEN UND IHRE ENGLISCHEN VORBILDER**

Vortrag von Hans Eckert

Dienstag, 22. Januar 2019, 19.00 Uhr, Arkadensaal

„Ich begann Bücher zu drucken in der Hoffnung, einige herzustellen, die göltigen Anspruch auf Schönheit erheben dürften.“ So beschreibt William Morris 1895 seine Intention bei der Gründung der Kelmscott Press in Hammersmith. Die Schönheit des Buches ist seitdem das Credo vieler Privatpressen geblieben. Neben den Kelmscott-Drucken waren es die Werke der Doves Press von T. J. Cobden-Sanderson und E. Walker, die in ihrer Konzentration auf rein typografische Gestaltungsmittel auch in Deutschland stilbildend wirkten. Besonders die eleganten Drucke einiger Werke Goethes, wie z.B. ‚Faust I und II‘ (1906 und 1910), fanden hierzulande Gefallen bei Bibliophilen und Buchgestaltern.

Ein Text Goethes stand auch am Beginn der deutschen Privatpressenbewegung: 1907 erschienen die ‚Römischen Elegien‘ in der Leipziger Janus-Presse. Rasch folgten weitere Unternehmungen dieser Art: Die Ernst Ludwig- Presse (1907) in Darmstadt, die Bremer Presse (1911) und Harry Graf Kesslers Cranach-Presse in Weimar (1913), denen ebenfalls internationaler Erfolg beschieden war.

Hans Eckert ist Büchersammler und Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Eintritt: 4,- Euro / frei für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen und Karten: Tel. (069) 13880-0 / E- Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de

www.facebook.com/goethehausfrankfurt, www.facebook.com/deutschesromantikmuseum